

DIE HAUT BEIM MARFAN-SYNDROM

Dehnungsstreifen auf der Haut (Striae atrophicae) können bei jedem auftreten, insbesondere als Folge von schnellem Wachstum in der Pubertät, von Schwangerschaft oder starker Gewichtszunahme oder -abnahme. Patienten mit Marfan-Syndrom neigen dazu, Dehnungsstreifen zu entwickeln, und das oft schon in jungen Jahren und ohne Gewichtsveränderungen. Diese Streifen tauchen in der Regel in Bereichen des Körpers auf, die besonders belastet sind, u. a. an den Schultern, der Hüfte und im Lendenbereich.

Auch wenn manche Menschen nicht mögen, wie Dehnungsstreifen aussehen, stellen diese Streifen kein Gesundheitsrisiko dar und müssen nicht behandelt werden.



Wie werden Dehnungsstreifen bei Patienten mit Marfan-Syndrom behandelt?

Dehnungsstreifen sind rot oder violett, wenn sie zum ersten Mal auftreten, verblassen jedoch mit der Zeit. Auch wenn manche Menschen nicht mögen, wie Dehnungsstreifen aussehen, stellen diese Streifen kein Gesundheitsrisiko dar und müssen nicht behandelt werden. Es gibt auch keine wirklich effektive Möglichkeit, sie zu verhindern oder zu entfernen.

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie weitere Informationen?

- Wenden Sie sich an unser Help & Resource Center, um sich mit einer medizinischen Fachkraft in Verbindung zu setzen, die Ihre Fragen beantworten und Ihnen weitere Informationen senden kann. Senden Sie Ihre Fragen an Marfan.org/Ask.
- Besuchen Sie unsere Website, Marfan.org. Sie können Informationen ausdrucken, die Sie interessieren und online Fragen stellen.

THE **MARFAN**
FOUNDATION



April 2021

Senden Sie Ihre Fragen an unser Help & Resource Center: Marfan.org/Ask